



## Antrag auf Nachteilsausgleich und Notenschutz bei diagnostizierter Lese-Rechtschreibstörung, Lesestörung oder Rechtschreibstörung

Grundlage: BaySchO § 36 / zur Vorlage bei der Schulleitung

Hiermit beantrage ich für meine Tochter/meinen Sohn

Name: \_\_\_\_\_

geb: \_\_\_\_\_

Schule: \_\_\_\_\_

Klasse: \_\_\_\_\_

aufgrund einer

schulpsychologisch  fachärztlich

festgestellten Lese-Rechtschreibstörung

Lesestörung  Rechtschreibstörung

die Gewährung eines **Nachteilsausgleiches** für betroffene  
Leistungsnachweise: *(bitte Art des Nachteilsausgleiches eintragen)*

---

---

---

---

die Gewährung eines **Notenschutzes**, indem

bei Lesestörung in Deutsch, DAZ und Fremdsprachen **auf die  
Bewertung des Vorlesens verzichtet wird** (BaySchO§34 Abs 6).

bei Rechtschreibstörung **auf die Bewertung der  
Rechtschreibleistung verzichtet wird** (BaySchO§34 Abs 7).

bei Rechtschreibstörung in den Fremdsprachen mündliche Leistungen  
stärker gewichtet werden (BaySchO§34 Abs.7).

Umseitige Hinweise zum Nachteilsausgleich und Notenschutz habe ich zur Kenntnis genommen.  
Mittels eines Bescheides durch die Schulleitung werde ich über die Bewilligung der oben beantragten  
Maßnahmen zum Nachteilsausgleich und Notenschutz informiert.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der Erziehungsberechtigte